

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre XIV.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-195652)

173. La moisson c'est la fin du monde: les moissonneurs sont les anges.
174. Comme on amasse l'yvraie, & qu'on la brule, il en fera de même à la fin du monde.
175. Alors les Justes luiront comme le soleil dans le royaume de leur père.
176. Qui a des oreilles pour entendre, qu'il entende.
177. Le royaume du ciel est encore semblable, à un trésor caché dans un champ.
178. L'homme qui l'a trouvé le cache.
179. Le royaume du ciel est aussi semblable à un marchand, qui cherche de bonnes perles.
180. A la fin du monde les anges viendront séparer les méchans d'avec les bons.
181. Avez vous bien compris tout cela, 'dit Jesus à ses disciples? oui Seigneur; lui répondirent-ils.
182. Leur incrédulité (du peuple) fut cause qu'il fit peu de miracles en ce lieu-là.

CHAPITRE XIV.

183. Comme on célébroit le jour de la naissance d'Hérode, la fille d'Hérodiad dansa devant l'assemblée, & plût à Hérode.
184. Il promit avec serment de lui donner tout ce qu'elle lui demanderoit.
185. Cette fille lui dit: donnez moi ici dans un bassin la tête de Jean Baptiste:
186. Et il commanda qu'on la lui donnât.
187. Il envoya donc couper la tête à Jean dans la prison.
188. Et on l'apporta dans un bassin & on la donna à la fille, qui la porta à sa mère.
189. Jesus dit à ses disciples: Il n'est pas nécessaire que ce peuple aille chercher de quoi manger:
190. Donnez leur vous même de quoi manger.
191. Ils lui répondirent: nous n'avons ici que cinq pains & deux poissons.

192. Ap'

173. Die Erndte ist das Ende der Welt, die Schnitter sind die Engel.
174. Gleichwie man sammet das Unkraut, und man es verbrennet, so wirds auch seyn am Ende der Welt.
175. Als denn die Gerechten werden leuchten wie die Sonne in dem Königreich ihres Vaters.
176. Wer Ohren hat, zu hören, daß der höre (der höre).
177. Das Himmelreich ist noch gleich einem verborgenen Schatz in einem Acker.
178. Der Mensch der ihn gefunden hat, verstecket ihn.
179. Das Himmelreich ist auch gleich einem Kaufmanne, welcher gute Perlen suchet.
180. Am Ende der Welt, die Engel werden kommen, (werden die Engel kommen) zu scheiden die Bösen von den Guten.
181. Habt ihr wohl gefasset (verstanden) dieses alles? sagte Jesus zu seinen Jüngern? Ja Herr, antworteten sie ihm.
182. Ihr Unglaube war Schuld, daß er that wenig Wunderwerke in diesem Lande.

Das 14. Capitel.

183. **W**ie man feyerte den Geburtstag des Herodes, tanzte die Tochter der Herodias vor der Versammlung, und gefiel dem Herodes.
184. Er versprach mit einem Eyde ihr zu geben, alles was sie von ihm verlangen würde.
185. Diese Tochter (dieses Mägdelein) sagte zu ihm: Gebet mir hier in einem Becken das Haupt Johannis des Täufers.
186. Und er befahl, daß man es ihr geben sollte.
187. Er schickte nun hin, das Haupt dem Johann abzuschlagen im Gefängniß.
188. Und man brachte es in einem Becken, und man gab es der Tochter, welche es hintrau ihrer Mutter.
189. Jesus sprach zu seinen Jüngern: Es ist nicht nöthig, daß das Volk hingehe zu suchen was zu essen:
190. Gebet ihnen selbst was zu essen.
191. Sie antworteten ihm, wir haben nur fünf Brodte und zwey Fische.